

Neuer Universitätslehrgang

Akademisch geprüfter Arbeitsmediziner

KLOSTERNEUBURG – Die qualitätszertifizierte Österreichische Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention (AAMP) bietet in Kooperation mit der Med Uni Graz ab heuer erstmals einen österreichweiten Universitätslehrgang zum „akademisch geprüften Arbeitsmediziner“ an. Der Lehrgang dauert zwei Semester bestehend aus 237 Unterrichtseinheiten Präsenz und 212 Unterrichtseinheiten E-Learning und schließt mit der Erlangung der Berufsberechtigung „Arbeitsmediziner“ ab. Aufgrund der erworbenen „Credits“ für das „European Credit Transfer System“ (ECTS) ist die Ausbildung international für

weiterführende Studien anrechenbar. Die nächsten Lehrgänge beginnen am 17. März bzw. 22. September in Klosterneuburg und am 13. Oktober in Klagenfurt.



Nähere Infos und Anmeldung unter www.aamp.at

Interdisziplinärer Master-Lehrgang

Transkulturelle Medizin und Diversity Care

WIEN – Wer in der medizini- tes für Gesundheits- und Kranken-

Wussten Sie, dass ...



Gabriele Kerschl
Regional Manager
ratiopharm Österreich

- ... Staphylococcus aureus rund 30 % der gesunden Bevölkerung kolonisiert?*
- ... die Resistenzraten in Österreich im Europa-Vergleich niedrig sind?*
- ... weiterhin vor allem gramnegative Erreger einen Problembereich darstellen?*

Wichtig für den Hausarzt: Die Verwendung von antibakteriellen Wirkstoffen für die Behandlung viraler Infektionen, der ungerechtfertigte Einsatz von Substanzen mit extrem breitem Wirkspektrum, ein zu langer „prophylaktischer“ Antibiotikaeinsatz bei chirurgischen Eingriffen und der Einsatz von Antibiotika bei bloßer Kolonisierung (und nicht Infektion) des Patienten werden als die wesentlichen Ursachen des Resistenzproblems angesehen.* Der vernünftige Antibiotikaeinsatz vor allem im niedergelassenen Bereich sollte daher im Mittelpunkt der Bemühungen zur Reduktion der Resistenzent-